



Jahresbericht 2012



www.aqua-pura.org

www.saubereswasser.wordpress.com



aqua pura

Vorwort

„aqua pura“ blickt auf ein ereignisreiches 2012 zurück. In einigen Belangen sind wir überrascht worden, so z.B. durch eine weitere tolle Spende der IBM Schweiz AG, eine grosszügige Spende von der Firma Infometis AG Zürich und von vielen grosszügigen Spendern. Ein weiterer Höhepunkt war ein Vortrag von Roland in der 5. Primarklasse in Oberglatt über unsere Projekte in Afrika. Seit kurzem fliesst nun auch mit den Waterflow-Systemen von aqua pura in Kenia und Togo und bald auch in Kamerun und Uganda sauberes Trinkwasser. Ein herzlicher Dank gilt Charles Adjetey welcher vorgängig unsere beiden Waterflow 200 Systeme nach Togo gesendet hatte. Auch mit der Mitgliederzahl sind wir zu Frieden, freuen uns aber auch auf weiteren Zuwachs.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir auch all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche unser Kredo „sauberes Wasser“ für alle Menschen durch Mitwirken oder durch Spenden unterstützt haben.

Inhaltsverzeichnis

Togo	2 – 4
Kamerun	5 - 6
Kenia	6 - 7
Vortrag Schule Oberglatt	8
Test mit neuer Wasserpumpe und geplanter Einsatz in Uganda	8
Zu „aqua pura“	9

Projekteinsatz in Togo KPalimé

Seit dem 19. Februar fließt in KPalimé sauberes Trinkwasser

(www.lesinaiorphelina.skyrock.com)

KPalimé ist mit seinen 100'000 Einwohnern die drittgrösste Stadt Togos. Sie liegt 120 km von der Hauptstadt Lomé entfernt an der Grenze zu Ghana. KPalimé befindet sich im Hochland von Togo. Der höchste Punkt liegt bei ca. 1000 m ü.M. und nennt sich Pic d'Agou.



Am 16. Februar 2013 war mein Abflug mit Air France ab Zürich via Paris nach Lomé der Hauptstadt von Togo. Dies war meine 3. Reise nach Togo.

Dank der guten Organisation von Charles Adjetej, Vizepräsident von Togo Assist und Mitglied von aqua pura, wurde ich von Elisabeth und Kokou Soudjehoun abgeholt und herzlichst empfangen. Habe Kokou einige Medikamente aus Zürich mitgebracht und übergeben. Die erste Übernachtung war bei Kokou.

Am andern Tag ging es nach einem Zwischenhalt in der Polyklinik von Kokou per Taxi nach KPalimé zu Victoria und Roberto in das jetzt Staatlich anerkannte Waisenhaus (Orphelinat) Association - LE SINAÏ DE ZOMAYI – . Der Empfang war herzlich und voller Erwartungen auf sauberes Trinkwasser für die Kinder und die umliegende Bevölkerung.



Linkes Bild zeigt die staatliche Urkunde des Waisenhauses
Rechtes Bild zeigt Roberto und Victoria mit den Kindern



Haus Cavoli und jetzt Orphelina LE SINAÏ DE ZOMAYI

Das Ziel war es, in diesem Waisenhaus ein Waterflow 200 zu installieren. Zusammen mit Victoria und Roberto haben wir uns entschieden an einem Ort in der Liegenschaft das System anzubringen und nicht für das ganze Haus. Der Brunnen im Haus liefert das Wasser. Das Wasser wird in ein Plastiktank 12 Meter auf dem Hausdach gepumpt und aus diesem Tank fließt das Wasser durch das ganze Leitungssystem im Haus. Ein zuverlässiger Sanitärinstallateur wurde schnell gefunden und somit konnte die Installation durchgeführt werden.



Mit PVC Rohren wurde die Wasserinstallation ausgeführt



Lehrgang der Reinigung des Waterflow 200 Systems



Claude nimmt das Waterflowsystem auseinander.



Durch wenig Lehmartiges Material im Brunnen wurde Filter nach 4 Tagen leicht rötlich.



Mit sauberem Wasser abgespült und mit der Hand gewaschen kann das ganze System wieder zusammengesetzt werden.

Claude kann jetzt die Reinigung tadellos durchführen. Zeitlich genügt eine Reinigung mit dieser Verschmutzung 1 x pro Monat.

Seit dem dem 27. Februar 2013 fließt in der ganzen Polyklinik in Sanguéra sauberes Trinkwasser

Die Polyklinik befindet sich 20 km ausserhalb der Hauptstadt Lomé in dem Dorf Sanguéra. Rund um die Klinik herrscht Buschartiges Wohnen. (www.docteur-sodjehoun.ch)



Eingang in die Polyklinik



Empfangsstation, Untersuchungsraum mit Toilette und Douche



Eingang zum Labor, Untersuchungszimmer, Langzeitpflegezimmer und Küche

Das Waterflow 200 wird in einem geschlossenen Raum der Klinik installiert



Bild zeigt das Pumpensystem vor der Installation des Waterflow 200 Systemes



Und so sieht die Endinstallation aus. Mit 2 bar Druck wird das saubere Trinkwasser in der ganze Klinik verteilt. Patienten, Personal und Menschen von der Umgebung können jetzt davon profitieren.

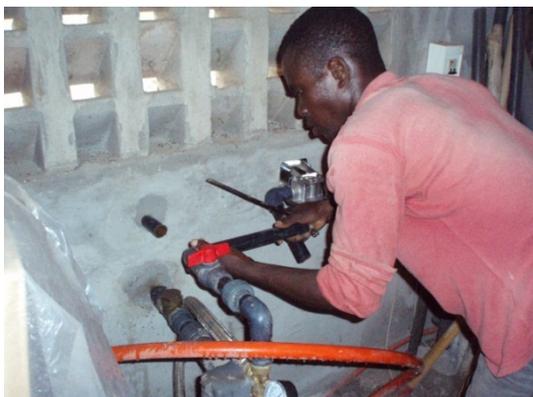
Zusammen mit dem Sanitärinstallateur der Gegend wurde zwischen Tauchpumpe und ganzem Leitungssystem das Waterflow 200 montiert. Das Bohrloch bis zum Wasserspiegel ist bei 35 Meter.



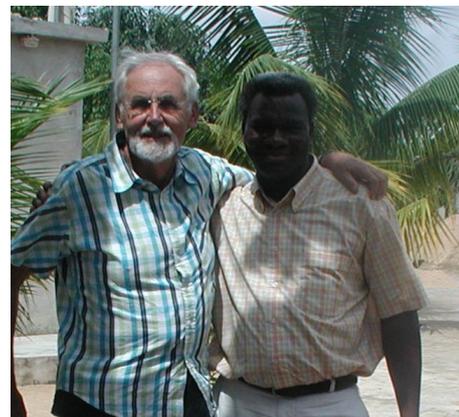
Mit PVC Rohren und Fittings wurde die Installation durchgeführt



Hinter diesem Tor ist das Waterflow 200 System im Betrieb und wird vom Pflegepersonal zuverlässig betreut.



Die Installation wurde perfekt und zuverlässig ausgeführt



Dr. Kokou Soudjéhoum Leiter der Klinik und meine Wenigkeit freuen sich ab der gelungenen Installation vom Waterflow 200

In der Case Santé Sainte Salomé d'Akonolinga in Cameroon sind seit dem Oktober 2012 zwei Waterdrop 2 Systeme im Einsatz



Dem Verein Erste Hilfe Zentrum Akonolinga (EHZA) in Cameroon (www.schulzke.ch/ehza) wurden zwei Waterdrop 2 Systeme übergeben.



Die provisorische Erste-Hilfe-Klinik



Das ganze Pflegeteam

(09.10.2012) Herr Roland Widmer von der Organisation <http://www.aqua-pura.org/> hat uns ein Water-Drop-System zur Verfügung gestellt, mit welchem das Wasser innert zwei Minuten trinkbar gemacht werden kann! Dies ist ein enorm wichtiger Fortschritt für die Case Santé und die Bewohner in Akonolinga, denn so viele Krankheiten werden durch die sehr schlechte Wasserqualität verursacht. Vielen herzlichen Dank Herrn Widmer für diese grossartige Unterstützung! Hier die Bilder vom Water-Drop-System in der Case Santé.



Zusammensetzen des Waterdrop 2 System durch die Laboranten der Klinik



Das arbeiten mit einem Waterdrop 2 System



Mit diesem bestrahlten Wasser wurde die Bakterienuntersuchung gemacht



Die CompactDry Platten zeigen links wie schlecht das Wasser an Ort ist und die rechten Platten zeigen das in 5 Minuten bestrahltes Wasser jetzt E.Coli frei ist und jetzt als Trinkwasser benutzt werden kann.

Beitrag zum Jahresbericht 2012 Aquapura

Aktivitäten in Kamerun und Kongo

Von Christian Gyr, Projektkoordinator Projet Organisation et Développement Communautaire PODC, Youth Support Center Greenpeace

Nach einer intensiven Einführung ins Material und die Handhabung durch Hr. Roland Widmer, wurden die Apparate (1 Waterflow, 2 x Waterdrop 1) und die dazugehörige Dokumentation, wie auch die Analyse-Materialien von Christian Gyr und Kuno Roth (Greenpeace) während mehrerer Flugreisen (Mai, August und Oktober) nach Kamerun gebracht.

Ab Oktober hätten erste Test-Einsätze im Feld stattfinden sollen, welche aber aus folgenden Gründen nicht stattfanden: Das Projekt hatte soeben die Phase Energie abgeschlossen und jede weitere Intervention in den Projektdörfern war an die pünktliche, korrekte Abzahlung der noch offenen Eigenbeiträge der Begünstigten gebunden. Dies war aber leider nur in Ausnahmefällen der Fall. Die in fast allen Dörfern zu verzeichnenden grossen Rückstände hatten zudem gravierende Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung des Projektes, denn ein beträchtlicher Teil der Finanzierung hätte eigentlich aus den Dörfern kommen sollen. Die Projektleitung war gezwungen, sich zuerst um die zentrale Frage kümmern, wie die Energiephase anständig abgeschlossen werden könnte und gleichzeitig mussten mit Hochdruck alternative Finanzquellen erschlossen werden.

Dies erklärt, weshalb es bisher zu keinen Feldtests der Aquapura-Apparate, geschweige denn einer Installation des Waterflow in einem der 15 Dörfer gekommen ist. In den nächsten drei Monaten läuft die Frist für die Rückzahlung der Energiekredite in den Dörfern ab und gleichzeitig ist das Fundraising endlich auch in Afrika, ausgeführt von unserer kamerunischen Partnerorganisation, richtig angelaufen. Es besteht also Grund zur Hoffnung, dass dann endlich die von Aquapura freundlicherweise zur Verfügung gestellte Technologie und Dokumentation fürs Wohl der Dorfbevölkerung zum Einsatz kommt.

Ausblick

In der Zwischenzeit haben sich die Projektmitarbeitenden mit dem Waterdrop1 befasst, um diesen zuerst einmal für die eigenen Feldeinsätze zu testen (siehe Bild vom Dezember 2012). Hier besteht ebenfalls ein spannendes Einsatzgebiet, da die schlechte Trinkwasserqualität in den Dörfern unser Team

zwingt, überall bei den Feldeinsätzen teures Mineralwasser mitzuführen.

Unser Projektmitarbeiter im Kongo, Crispin Assimbo, wird im Mai in Kenya den Einsatz von Aquapura erlernen und anschliessend in Kamerun die Einsätze in den Dörfern begleiten können.

Kontakt und Infos:

Projektmitarbeiter Schweiz: Elias Kost

+41 44 447 4104

Projektkoordinator Christian Gyr

+41 79 551 3802 oder

+237 7517 1256 (Kamerun)

Website:

www.greenpeace.org/switzerland/de/kampagnen/Klimakarawane/



Der technische Leiter des Projektes, Guy-Chassant Jourleu, studiert die Aquapura-Dokumentation, Yaoundé/Kamerun, Dezember 2012 (© Greenpeace/C.Gyr)

Trinkwasser aus Regenwasser hergestellt, fliesst jetzt in Kiptere (Kenia)

19. Mai 2012

Seit dem 15. Mai wird zum ersten Mal Trinkwasser – hergestellt aus Regenwasser – den Schulkindern in Kiptere abgegeben. Das Projekt kam – so die Aussage von Patrick Agte – sehr gut an und die Lehrer waren sehr hilfsbereit und haben die Behälter der Schüler auf Sauberkeit überprüft und die Ausgabe des Wassers überwacht. Die Wasserausgabe wird in den einzelnen Pausen stufenweise organisiert. Es gibt einen extra eingeteilten Lehrer der für die Wasserausgabe verantwortlich ist.





Freude herrscht bei Patrick und den Schulkindern.



Eine Lehrerin zeigt den Männern vom Dorf wie das Waterflow 400 System funktioniert.



Nach den ersten erfolgreichen Wochen mit den Schüler, werden wir dann auch anfangen, dass Wasser an die umliegenden Eltern zu verteilen.



Auf Swahili – ASANTE SANA = Besten Dank - bedanken sich die Schüler bei all den Spendern welche das Trinkwasserprojekt unterstützt haben.

Weiter Information unter www.kiptere.ch

Projekt mit Solafrika in Kenia zwei Waterdrop 1 und ein Waterflow 200 sind im Einsatz.

SOLAFRICA.CH

Verein zur Förderung von Solarenergie in Afrika
Association for promotion of solar energy in Africa
Bellweg 35, CH-3011 Bern, Tel: +41 31 312 83 31, info@solafrika.ch

Report- Pilot Solar Water Purification Plant and Demonstration Aug 2012

Background Information

Mama Sarah Obama solar learning centre in Kwabwal location, Abura village is located in western Kenya near Kisumu town on the shores of Lake Victoria, with a population of 12,000 people.

Residence of Abura village do not have clean drinking water. The only source of water at present is a small pond that collects water during long rainy season between March-May and during short rainy season in Oct and Nov.

The water in the dam is muddy, brown and dirty. It is the only source of water for many people in this community. They mainly use it for cooking, drinking, bathing and washing. The cattle also drink this water.

The objective of the august 2012 trip was to train the youth of Mama Sarah Obama solar learning centre on how to use the water drop and water flow solar disinfection/purification systems provided by our partner aqua-pura. They donated 2 water drops and 1 water flow.



Abura village in Kenya

Outcome

- The area member of parliament Mr. Augustino Neto agreed to drill a borehole at the centre, where the water flow will be fixed to supply clean water to the community.
- The centre will buy and install water storage tanks to harvest rainwater.
- A water management committee will be established to manage the water affairs
- The youth centre members will receive a comprehensive training between January-June how to use the water flow and water drop and train water ambassadors to sensitize community about effects of using unclean water.

Remarks/ Next steps

During the project visit in august, it was evident that the water situation was more serious than had been anticipated. The water tank at the centre did not have water, since all the water had been used up. The other main source of water from the pond was brown and muddy and was not suitable for training. We therefore postponed the installation and training to January 2013, when Mr. Andres Wirz our Swiss solar technician will travel to Kenya and stay for 6 months to train young people at the centre. During this time, he will train solar teachers and multipliers (ambassadors) to be able to install solar systems and be capable of doing service and maintenance.

Partners and responsibilities

Organization	Responsibility	Contacts
Solafrika.ch Bollwerk 35 3011 Bern Tel. 031 312 83 31 www.solafrika.ch	Project Leader Supervision of the project to make sure that all the objectives are met by all parties.	Joshiah Ramogi Executive Director Tel. +41 79 917 27 56 Email: Joshiah.Ramogi@solafrika.ch
Verein Aqua pura Hohle Gasse 8a 8154 Oberglatt Tel. 079 208 268 www.aqua-pura.org	Know-how enabler Provision of solar purification gadgets, training materials and the necessary support	Roland Widmer President Tel. +41 79 208 268 Email: widmer.roland@bluewin.ch
Mama Sarah Obama Youth Centre P. O Box 166- 40301 Ndiwa Kenya Tel. +254725581079	Implementers Installation of the water purification systems and capacity building and training on the usage..	Johannes Orieny Director Tel. 254725581079 Email: jorieny88@yahoo.com

Exposition of water disinfection system: Water flow and water drop from aqua-pura.



Women of Abura village at the aqua-pura stand asking how the system works. About 100 women came to the stand during the inauguration.



There were 300 people who attended in inauguration including the area member of parliament Mr. Augustino Neto, who promised to drill a water borehole.



A section of people who gathered at the centre during inauguration. In the photo is Joshiah from Solafrika.ch giving a speech.

- Wasserprobleme auf der ganzen Welt - Vortrag in der 5. Klasse, Schule Oberglatt

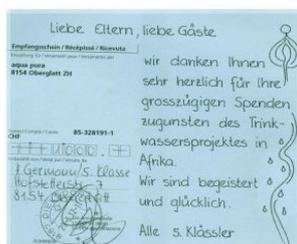
4. Juli 2012

Anlässlich des Schulstoffes in der 5. Klasse von Frau Germann über die Philosophie von Friedensreich Hundertwasser, es gibt keine Missstände der Natur sondern es gibt nur Missstände des Menschen, konnten Schülerinnen und Schüler ihre Meinung im Bild malerisch darstellen. Als Abrundung dieser Philosophie konnte ich unser Projekt von aqua pura zusammen mit der Wasserproblematik auf der ganzen Welt in einem 2 stündigem Vortrag mit Bildern und Film präsentieren. Die ganze Klasse war total begeistert und das Interesse war wirklich bei jedem der 22 Schüler extrem hoch. Der Höhepunkt einmal mit dem Waterdrop 2 System in einer PET Flasche symbolisch bakteriologisch sauberes Wasser herzustellen war das Tüpfli auf dem i.

Am Abend des 21. Juni 2012 fand dann im Schulhaus Oberglatt eine Vernissage der Bilder aller Schüler sowie eine kleine Präsentation von aqua pura statt.



Die Schüler haben symbolisch die Bilder zugunsten von aqua pura verkauft und wie nachstes Bild zeigt, kam eine grosszügige Spende für Afrika zusammen. Herzlichen Dank vom ganzen aqua pura Team an diese tolle Spende welche zu 100 % in Afrika eingesetzt wird.



Test einer neuen Pumpe um Regenwasser in Wassertank durch Waterflow-Systeme zu pumpen

800 Liter pro Stunde keimfreies Trinkwasser für weniger als 0.2 \$ für 1'000 Liter

800 liter per hour germfree drinking water for less than 0.2 \$ for 1'000 liters

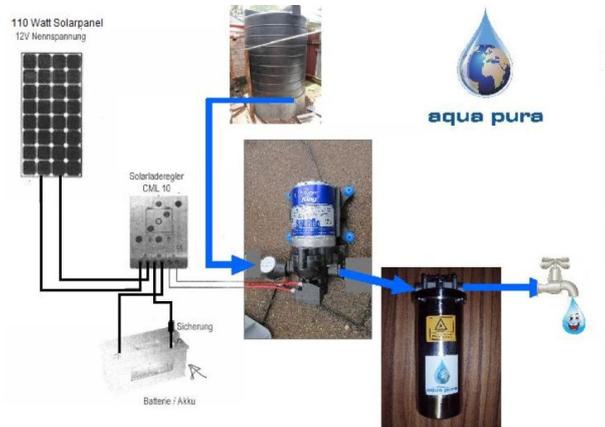
Basierend auf den Erfahrungen in Kenia, wurden in den Sommermonaten Testversuche mit verschiedenen Komponenten durchgeführt. Ziel war es, den Bau von Wassertürmen zwecks erforderlichem Filterdruck zu eliminieren und gleichzeitig die Durchflussmenge zu erhöhen.

Based on the experiences made in Kenya, we ran different trials during summertime. The objective was to eliminate water towers to generate the needed filter pressure and to increase the throughput of a system.



Nebst der Solarspeisung werden die UVC-Lampe sowie die Pumpe über einen Druckschalter gesteuert. Beim Öffnen des Wasserhahns schalten die Pumpe und die UVC Lampe bei 1.2 bar ein. Der Abschaltedruck liegt bei 2.2 bar. Die Energieaufnahme bei einer Ansaughöhe von 2 Metern und einer Förderhöhe von 3 Metern beträgt 70 Watt.

The energy needed for the pump as well as for the UVC-bulb is supplied by a solar panel 120 Wp. A pressure switch turns the pump and the UVC-lamp at a pressure of 1.2 bar on and turns it off if the pressure exceeds 2.2 bar. The energy absorption suction lift 2 meters and pumping head 3 meters amounts to 70 Watts.



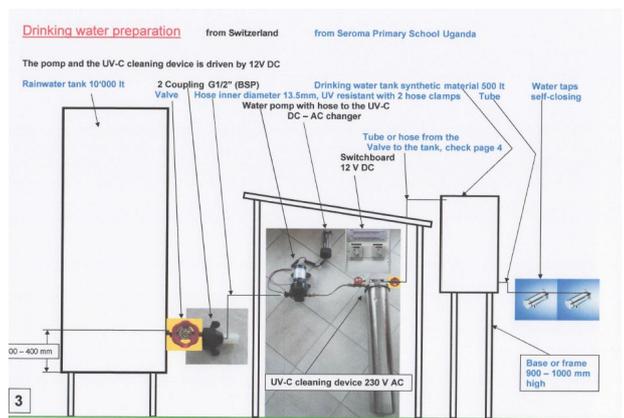
Durch die neue Anordnung kann das Wasser aus einer Zisterne oder direkt aus Oberflächen-gewässern entnommen werden. Weiter steht aufgrund des geschalteten Akku auch nachts keimfreies Wasser zur Verfügung.

Das Kostenziel von weniger als 0.2 \$ für 1'000 Liter keimfreies Wasser kann trotz dem höheren Investitionsaufwand gehalten werden.

The new system is now able to use cistern or on surface water. Furthermore due to the battery germfree drinking water can also be supplied during night time.

The target costs of less than 0.2\$ for 1'000 liter germfree drinking water is also possible taking the higher investment costs into account.

Der Organisation SEROMA in Uganda wurde ein ganzes Waterflow 600 System mit Pumpe übergeben . Peter Schnyder Präsident Seroma und Ruedi Schneeberger werden wie das Bild zeigt die Anlage im März 2013 nach Uganda bringen und Einsetzen.



Wir freuen uns auf die ersten Testresultate und die Bakterienmessungen mit CompactDry-Platten. Wir wünschen Peter und Ruedi viel Erfolg. Webseite: www.seroma.ch

Vorstand des Vereins aqua pura

Kontakte

Verein:	„aqua pura“ Roland Widmer Präsident Hohle Gasse 8a CH-8154 Oberglatt	Mobil: 079 208 2 68 Mail: widmer.roland@bluewin.ch
Internet:	Information zum Verein und zu den Geräten	www.aqua-pura.org
Nachrichten:	Berichte zu aktuellen Projekten und Aktionen	www.saubereswasser.wordpress.com
Spenden Konto:		Postkonto 85-328191-1
Vorstand:	Roland Widmer Dr. Max Egli Werner Gass Nicole Dressler Weiglein Brigitte Egli Dr. Kurt Wälti Roland Brennwald	Präsident Vizepräsident Kassiererin Kommunikation, Marketing Aktuarin Chemie/Biologie Revisor



Redaktion Jahresbericht 2011
Roland Widmer Präsident
Nicole Dressler Weiglein